

Tagung zum Thema Demenzprävention

„Sie haben für uns einen neuen Aspekt in das Thema Demenz gebracht, nämlich die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse, wenn Menschen mit Migrationshintergrund an Demenz erkranken.“

Ein schöner Auftakt der Fachtagung zu Demenzprävention und Migration, denn Dr. Eva Koch von der renommierten Hertie-Stiftung überreichte einen Preis an Elena Maevs-kaya und Bedta Torun vom AWO-Demenzservicezentrum

für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (DSZ).

Ausgezeichnet wurde ihr besonderes Engagement, auch zur Förderung der Selbsthilfe im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen, zu denen Demenz gehört.

Für die Tagungs-Teilnehmer, Akteure aus der Altenhilfe, dem Gesundheitswesen, Migranten-Selbstorganisationen und Multiplikatoren gab es Fachvorträge sowie Beispiele aus der Praxis. Denn vorbeugen geht, heilen (noch) nicht.



Herzlichen Glückwunsch! (v. l.) Bedita Torun, Heinz Lübke, Leiter des IMZ, Elena Maevs-kaya und Dr. Eva Koch bei der Preisverleihung.